

	Objekt: Halberstadt: Bistum, Gardolf von Harbke
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 239/3

Beschreibung

Randausbruch und zerknittert.

Vorderseite: Hlg. Stephanus mit Palmzweig in der Rechten und Lilie in der Linken auf Klappstuhl sitzend in Achtpass.

Provenienz: Sammlung Löbbecke.

Gefaltet: Die Münze, Medaille oder Marke ist soweit verbogen, dass eine weitgehende Faltung erreicht wurde. Dies geschah auch, um etwa eine gefaltete alte Münze als Schrötling für eine neue Prägung zu verwenden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.74 g; Durchmesser: 44 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1193-1201

wer

wo Halberstadt

Gesammelt wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Beauftragt wann

wer

Gardolf von Harbke (1193-1201), Bischof von Halberstadt

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2348 (dieses Exemplar)..